



DIGITIZING GLOBAL TRADE - RUANDA

**EINFÜHRUNG VON „PRE-ARRIVAL“ UND „PRE-DEPARTURE PROCESSING“
UND EXPORTERLEICHTERUNG FÜR POST- UND EXPRESSSENDUNGEN**

KONTEXT

Die ruandische Regierung verfolgt das Ziel, Ruanda zu einem regionalen, logistischen Drehkreuz zu machen. Das „Ministry of Trade and Industry“ (MINICOM) setzt sich gemeinsam mit der „Rwanda Revenue Authority“ (RRA/Zoll) und Akteur*innen des Privatsektors für die Vereinfachung von Handelsprozessen ein. Das „National Trade Facilitation Committee“ (NTFC) hat unter der Leitung von MINICOM die „Trade Facilitation Strategy“ und einen Aktionsplan erstellt. Es ist Teil

der Strategie, den papierfreien Handel um 80% zu verbessern, Dokumentationspflichten um 20% zu verringern sowie die Gesamtzeit für die Import- und Exportabwicklung um 10% zu verkürzen. Seit 2012 gibt es in Ruanda das „Single Window“. Allerdings werden alle Sendungen nach Erhalt der entsprechenden Dokumente bei Wareneingang/-ausgang einer physischen Kontrolle unterzogen. Dadurch ist die Ein- und Ausfuhr mit hohen Kosten verbunden und/oder langwierig.

WAS WIR TUN



Das Digitizing Global Trade (DGT) Projekt in Ruanda optimiert die Import- und Exportprozesse.

Gemeinsam mit den Hauptakteur*innen RRA, MINICOM und dem „National Post Office“ (IPOSITA) arbeitet DGT an der Optimierung von Import- und Exportprozessen. Die geplanten Aktivitäten zielen darauf ab, „Pre-Arrival Processing“ (PAP) zu stärken. Das bedeutet, dass der Zoll und andere Grenzbehörden Waren noch vor Ankunft an der Grenze auswählen und

priorisieren können. Zudem ermöglicht das Projekt Zeit- und Kostenersparnisse bei Exportprozessen. Davon profitieren insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die im grenzüberschreitenden elektronischen Handel (E-Commerce) tätig sind. Die Projektmaßnahmen tragen zu einer Verbesserung der allgemeinen Wettbewerbsfähigkeit inländischer Unternehmen bei (Exporterleichterung).

DIGITALE LÖSUNG

Ein möglicher Ansatz zur Digitalisierung von Import- und Exportprozessen für Expresssendungen könnte eine Blockchain¹-gestützte Plattform für die Zollabfertigung sein. Die Deutsche Post DHL Group (DPDHL) hat unter dem Namen BLESS (Baseline Eco-System Services) eine solche Plattform

entwickelt. BLESS soll innerhalb des DGT-Projektes angewendet werden. Die Idee ist, alle Akteur*innen von E-Commerce-Transaktionen mit einer Plattform zu verbinden. So werden Handelsdaten zugänglich und können gemeinsam genutzt werden.

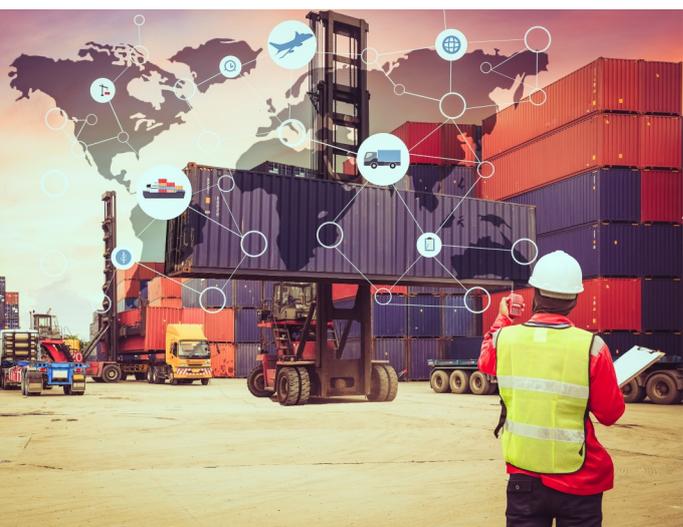
BEZUG ZUM ABKOMMEN ÜBER HANDELSERLEICHTERUNGEN

Das Projekt trägt zur Umsetzung der folgenden Artikel des WTO Abkommens über Handelserleichterungen bei:

- Artikel 7: Freigabe und Abfertigung von Waren
- Artikel 7.1: Pre-Arrival Processing (Vorabfertigung von Frachtinformationen)
- Artikel 10: Formalitäten in Bezug auf Einfuhr, Ausfuhr und Transit

Darüber hinaus trägt es zur Umsetzung des Abkommens der "African Continental Free Trade Area" (AfCFTA) bei:

- Artikel 6: Advance Ruling (Ann. 4) (Vorbescheid)
- Artikel 7: Pre-Arrival Processing (Ann. 4)
- Artikel 15: Protokoll über den Warenhandel
- Artikel 16: Anwendung internationaler Standards (Ann. 4)
- Artikel 17: Anwendung von Informationstechnologie (Ann. 4)



DIE VORTEILE

Durch die Verbesserung des Handelsumfeldes zielt das Projekt auf

- Reduzierte Kosten bei Grenzformalitäten für Unternehmen und Regierung,
- Schnellere und einfachere Exportprozesse,
- Verbesserte Bedingungen für den Zugang von KMU zu globalen Wertschöpfungsketten, mit entsprechend positive Effekten für das Handelsvolumen, Investitionen und Arbeitsplätze.

TRETEN SIE MIT UNS IN KONTAKT

Die Beteiligung an den DGT-Projekten steht allen interessierten Parteien offen. Kontaktieren Sie uns gern, unabhängig davon, ob Sie ein im grenzüberschreitenden Handel tätiges Unternehmen oder eine staatliche Institution sind, die mehr über das Projekt erfahren und möglicherweise Partner*in werden möchten.



tradefacilitation@giz.de



www.tradefacilitation.de

PROJEKT PARTNER*INNEN

Im Auftrag des



Durchgeführt von



Förderprogramm



In Kooperation mit



¹ Das Single Window ermöglicht allen am Handel und Transport beteiligten Parteien, standardisierte Informationen und Dokumente bei einer einzigen Anlaufstelle einzureichen, um alle gesetzlichen Anforderungen für Einfuhr, Ausfuhr und Transit zu erfüllen.

² Blockchain funktioniert als unveränderliche und dezentrale Aufzeichnung von Transaktionen und ist auf keine externe Behörde angewiesen, um Authentizität und Integrität der Daten zu überprüfen.

IMPRINT

Deutsche Allianz für Handelserleichterungen

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Köthener Straße 2, 10963 Berlin

E: tradefacilitation@giz.de

Bildquelle:

[GreenOak/Shutterstock.com](https://www.GreenOak/Shutterstock.com)
[Krunja/Shutterstock.com](https://www.Krunja/Shutterstock.com)